

Bern, 20. Dezember 2022

Auszug IMIR-Körnermaisresultate 2022

Sortenbeurteilung basierend auf Schweizer Versuchsergebnissen (2021 und 2022)

Innerhalb der Reifegruppe geordnet nach Frühreife, erhoben anhand des Wassergehaltes im Korn zum Erntezeitpunkt

Sortenname	Reifegruppe FAO	Züchter	Korntrag	Kornreife	Jugend- entwicklung	Resistenz gegen	
						Beulenbrand	Stängelfäule
Propulse	270	DSV	++	+++	++		
ES Gallery	280	Lidea	+	+++	++	++	+
ES Hatrick	280	Lidea	++	+++	++	+	+
Kabanero	280	Saaten Union	++	++	++		
Mendy	290	Saaten Union	++	++	+++		
KWS Antonio	280	KWS	++	++	+++		
P9610	280	Pioneer	+++	++	++	+	+
DKC 4712	290	Bayer	++	++	+++		
DKC 4611	290	Bayer	++	++	++		
P9757	290	Pioneer	++	∅	++	++	++

Legende:

+++ = sehr gut/früh; ++ = gut; + = mittel bis gut, ∅ = mittel; - = mittel bis schwach; -- = schwach; --- = sehr schwach/spät
leere Zellen = keine Werte vorhanden

Züchter / Sortenvertreter

DSV: Deutsche Saatveredelung AG, Lippstadt / FENACO, 1510 Moudon
Bayer: Monsanto Technology LLC, St. Louis / Bayer CropScience Schweiz AG, 4052 Basel
KWS: KWS, Einbeck / KWS Suisse SA, 4054 Basel
Lidea: Lidea Germany GmbH, Norderstedt / OTTO HAUENSTEIN SAMEN AG, 8197 Rafz bzw. FENACO, 1510 Moudon
Pioneer: PIONEER, Overseas / PIONEER Hi-Bred (Switzerland) SA, 1290 Versoix
Saaten Union: SAATEN UNION GmbH, Isernhagen / OTTO HAUENSTEIN SAMEN AG, 8197 Rafz

Beschreibung der IMIR-Versuche

Der Internationale Mais- und Informationsring (IMIR) testet jährlich Körnermaissorten aus einem mittelspäten und einem späten Sortiment in Baden-Württemberg (D), dem Elsass (F) und der Schweiz (CH). Die IMIR-Sortenprüfung stellt eine Ergänzung zu den EU- und Landessortenversuchen dar. Das Versuchsnetz umfasst 7 Standorte am Hoch- und Oberrhein und einen Standort im Tessin. Im Auftrag der IMIR führt Agroscope die Versuche in der Schweiz auf kleinen Parzellen mit 3 Wiederholungen durch. Die mittelspäten Sorten werden in Hüntwangen (ZH) und Zürich-Reckenholz getestet, die späten Sorten in Cadenazzo (TI). Folgende Eigenschaften werden erhoben: Korntrag, Kornreife, Jugendentwicklung und Bestandesdichte. Beulenbrand, Stängelfäule und Zeitpunkt der Blüte werden nicht systematisch erhoben. Die IMIR-Sortenprüfung bietet somit zusätzliche Kenntnisse zu spätreifen Sorten, die nur für die sehr günstigen Maisanbauzonen oder günstigen Jahre geeignet sind.

